

DER BUNDESMINISTER
FÜR JUSTIZ

II-12387 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

7425/1-Pr 1/90

5858/AB

1990 -08- 31

An den

zu 6023/J

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 6023/J-NR/1990

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Haigermoser und Genossen (6023/J), betreffend UWG - Beschränkung der Medienvielfalt, beantworte ich wie folgt:

Zu 1 und 4:

Eine Beantwortung der gegenständlichen Fragen in der Sache ist mir nicht möglich, da die Vorbereitung legislativer Maßnahmen auf dem Gebiet des unlauteren Wettbewerbs nicht zum Aufgabenkreis des Bundesministeriums für Justiz sondern des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten gehört.

Zu 2:

Die Entgegnung ist das wichtigste Mittel eines Betroffenen, sich gegen abträgliche Medienbehauptungen zur Wehr zu setzen. An eine Einschränkung der diesbezüglichen Bestimmungen im Rahmen einer allfälligen Änderung des Mediengesetzes ist daher nicht gedacht.

Zu 3:

Auch die Beantwortung dieser Frage fällt an sich in den Aufgabenkreis des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten. Ich meine aber, daß ein fairer Wettbewerb

- 2 -

der Medienvielfalt durchaus nicht abträglich ist und daß die Hintanhaltung unlauteren Wettbewerbs sowohl den Interessen der Medienunternehmer als auch der Konsumenten dient.

29. August 1990

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Johann".